

Kunsthhaus Aussersihl: Tandem im Turm

9 Kunstinterventionen für das Stadtsptal Zürich Triemli/Haus 2
2023–2025

Georgette Maag & Vera Rothamel

Stockwerk L: Innere Medizin / Palliative Care

Tandem im Turm

Mit dem Anliegen, Kunst an den unterschiedlichsten Orten sicht- und erfahrbar zu machen, realisiert das Kunsthhaus Aussersihl temporäre Ausstellungen und Projekte, bei deren Umsetzung die künstlerisch-kuratorische Kollaboration sowie die Rolle der «Gastgeberschaft» zentrale Motive darstellen. Die Ausstellung «Tandem im Turm» fusst auf Hospitality und wurde für die im Haus 2 neu angesiedelten Ambulatorien konzipiert. Auf den Stockwerken C und D sowie F bis M haben die Mitglieder des Vereins Kunsthhaus Aussersihl auf je einer Etage Gastkünstler:innen zu einer dialogischen «Tandemfahrt» eingeladen. Das befruchtende Potenzial der direkten künstlerischen Zusammenarbeit hat jedes Tandem in kuratorischer Eigenregie genutzt. Entstanden sind neun eigenständige Interventionen, die zu individuellen Kunsterlebnissen einladen. Die Werke sind käuflich. www.kunsthhausausersihl.ch

Georgette Maag & Vera Rothamel

Georgette Maag und Vera Rothamel haben für ihre erste professionelle Zusammenarbeit einen kuratorischen Zugang gewählt. Daraus resultierte ein Vorgehen, das sowohl Rückgriffe auf ältere Werke nach sich zog als auch das Sichten der Bildarchive. Dem Präsentationsort – die Abteilungen für Palliativmedizin und Innere Medizin – kommt dies umso mehr entgegen, da hier Respekt und fein Austariertes gefragt sind und nicht die grosse Geste. Die Künstlerinnen haben einen Fokus gewählt, der nicht auf mediale Diskurse oder streng gefasste Inhaltlichkeit setzt, sondern auf einen gemeinsamen Aspekt ihrer Arbeitsweise: das Beobachten.

Bei Georgette Maag artikuliert sich dies als eine gegen aussen gerichtete Bewegung: der Blick mit der Kamera auf die Welt, auf Momente der ‚Selbstabbildung‘ wie in Spiegelungen oder das trompe l’oeuil, auf Orte der Beobachtung. Vera Rothamel wiederum schenkt dem Entstehungsvorgang ihrer Malerei ihre ganze Aufmerksamkeit, lässt der Farbe ihren Eigensinn, begleitet das Fliesen und Stocken mit wachsamem Auge, ehe sie mit Werkzeugen wie Pinsel und Rakel, Walzen oder Tüchern in das Bildgeschehen eingreift. *weiterlesen*

Georgette Maag (*1955) lebt und arbeitet in Zürich.

Ausstellungen: 2022 «Lumen», Biennale d’Art, Bages/FR; «XXs», Galerie Ziegler, Zürich. 2021 «Gezeiten», Kunsthalle Wil (solo). 2020 «Vom Sims», Galerie Sylva Denzler, Zürich (solo). «Aufhellung des Interieurs», Villa Flora, Winterthur. 2019 Werkschau Haus Konstruktiv, Zürich und Werkbeitrag Kanton Zürich. 2018 «Etherea», Milano/IT. 2017 «Etherea», Palazzo Ducale, Genova/IT.
georgettemaag.kleio.com

Vera Rothamel (*1957) lebt und arbeitet in Zürich.

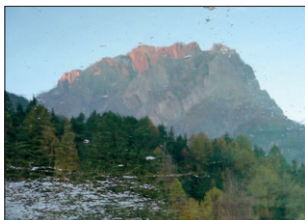
Meisterschülerin Hochschule der Künste Berlin (heute UdK).
Ausstellungen seit 1986 in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und den USA.
www.verarothamel.ch

Die ausgestellten Werke sind käuflich zu erwerben. Kontakt: Georgette Maag georgette.maag@bluewin.ch

Übersicht Stockwerke und Künstler:innen: C: Regula Spörri/Sadhya Niederberger — D: Regula Michell/Sabine Schlatter
F: Tanja Kalt/Eliane Binggeli — G: Françoise Caraco/Karin Kurzmeyer — H: Ruth Schnederle/Tom Fellner und Elian Zinner
I: Tanja Trampe/Marion Ritzmann — K: Bruno Zraggen/Marianne Halter & Mario Marchisella und huber.huber
L: Georgette Maag/Vera Rothamel — M: Susanne Hofer/Sebastian Sieber

Werkliste Stockwerk L Georgette Maag

Stand Januar 2023



**Georgette Maag
Ostberg I (#7203), 2006**
Pigmentdruck auf
Hahnemühle-Büttenpapier,
aufgezogen auf Aluminium
56 x 75 cm / Auflage 1/3
CHF 2.400



**Georgette Maag
Gletschermilch, 2022**
Pigmentdruck auf
Hahnemühle-Büttenpapier,
aufgezogen auf Aluminium
9-teilig, 140 x 185 cm
Auflage 1/3
CHF 12.000



**Georgette Maag
Ostberg II, (#7102), 2007**
Pigmentdruck auf
Hahnemühle-Büttenpapier,
aufgezogen auf Aluminium
56 x 75 cm / Auflage 1/3
CHF 2.400



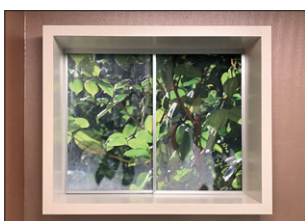
**Georgette Maag
Seestück (#5605)
2017/2006**
Pigmentdruck auf
Hahnemühle-Büttenpapier,
aufgezogen auf Aluminium
56 x 75 cm / Auflage 1/3
CHF 2.400



**Georgette Maag
Vom Blauen des Himmels
2009**
Pigmentdruck auf
Hahnemühle-Büttenpapier,
aufgezogen auf Aluminium
56 x 75 cm / Auflage 1/3
CHF 2.400



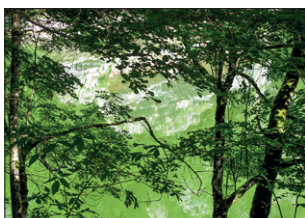
**Georgette Maag
Seestück (#5941)
2017/2006**
Pigmentdruck auf
Hahnemühle-Büttenpapier,
aufgezogen auf Aluminium
56 x 75 cm / Auflage 1/3
CHF 2.400



**Georgette Maag
Membran, 2022**
Pigmentdruck auf Backlitfolie
auf Fensterglas appliziert
90 x 117 cm
Preis auf Anfrage



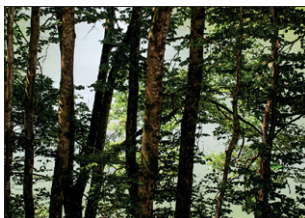
**Georgette Maag
Seestück (#5566)
2017/2006**
Pigmentdruck auf
Hahnemühle-Büttenpapier,
aufgezogen auf Aluminium
45 x 75 cm / Auflage 2/3
CHF 2.400



**Georgette Maag
reflet 01, 2022**
Pigmentdruck auf
Hahnemühle-Büttenpapier,
aufgezogen auf Aluminium
45 x 60 cm / Auflage 1/3
CHF 1.600



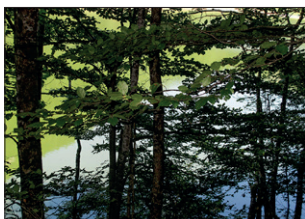
**Georgette Maag
Fleur de Sel, 2022**
Pigmentdruck auf Hahnemüh-
le-Büttenpapier, aufgezogen
auf Aluminium; 2-teilig
60 x 45 cm / 45 x 60 cm
CHF 3.200



**Georgette Maag
reflet 02, 2022**
Pigmentdruck auf
Hahnemühle-Büttenpapier,
aufgezogen auf Aluminium
45 x 60 cm / Auflage 1/3
CHF 1.600



**Georgette Maag
Spaziergang II, (#008)
2022/2010**
Pigmentdruck auf
Hahnemühle-Büttenpapier,
aufgezogen auf Aluminium
28 x 37 cm / Auflage 1/3
CHF 1.200



**Georgette Maag
reflet 03, 2022**
Pigmentdruck auf
Hahnemühle-Büttenpapier,
aufgezogen auf Aluminium
45 x 60 cm / Auflage 1/3
CHF 1.600



**Georgette Maag
Spaziergang II, (#039)
2022/2010**
Pigmentdruck auf
Hahnemühle-Büttenpapier,
aufgezogen auf Aluminium
28 x 37 cm / Auflage 1/3
CHF 1.200

Werkliste Stockwerk L Vera Rothamel

Stand Januar 2023



**Vera Rothamel
ohne Titel, 2003**
Öltempera auf Nessel
50 x 60 cm
CHF 2.800



**Vera Rothamel
ohne Titel, 2003**
Öltempera auf Nessel
50 x 60 cm
CHF 2.800



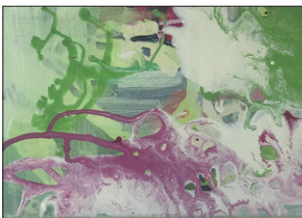
**Vera Rothamel
Jardin des plantes 2, 2014**
Öltempera auf Nessel
30 x 50 cm
CHF 2.000



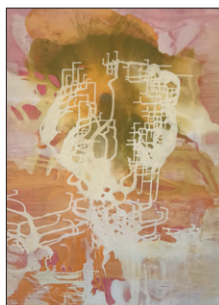
**Vera Rothamel
Jardin des plantes 3, 2014**
Öltempera auf Nessel
30 x 50 cm
CHF 2.000



**Vera Rothamel
Jardin des plantes 1, 2014**
Öltempera auf Nessel
30 x 50 cm
CHF 2.000



**Vera Rothamel
Jardin des plantes 4, 2014**
Öltempera auf Nessel
30 x 50 cm
CHF 2.000



**Vera Rothamel
ohne Titel, 2019**
Öltempera auf Nessel
120 x 100 cm
CHF 6.000



**Vera Rothamel
Blaue Winde, 2015**
Öltempera auf Nessel
100 x 90 cm
CHF 5.300



**Vera Rothamel
ohne Titel, 2017**
Öltempera auf Nessel
90 x 140 cm
CHF 6.500



**Vera Rothamel
ohne Titel, 2017**
Öltempera auf Nessel
130 x 120 cm
CHF 8.000



**Vera Rothamel
ohne Titel, 2019**
Öltempera auf Nessel
50 x 60 cm
CHF 2.800



**Vera Rothamel
ohne Titel, 2015**
Öltempera auf Nessel
90 x 210 cm
CHF 12.000



**Vera Rothamel
ohne Titel, 2015**
Öltempera auf Nessel
90 x 210 cm
CHF 12.000

Georgette Maag & Vera Rothamel

Stockwerk L: Innere Medizin / Palliative Care

weiterlesen

Vera Rothamels Bilder oszillieren zwischen Gerade-Noch-Erkennbarem und abstraktem Ausdruck. Naturformen scheinen zu dominieren, Florales und Gewachsenes lässt sich bei näherem Hinsehen – oder bei einem Schritt zurück – ausmachen. Überlagert oder unterwandert werden diese Schichten der Bildgegenstände von der Sphäre der Farbe, die sich über Setzungen legt oder unter ihnen hervorkriecht, die den Zwischenraum zwischen Bildträger und Auftrag sucht und der Malerei etwas Bewegliches, Liquides verleiht. Es ist ein quasi immer beinahe Greifbares in Rothamels Gemälden, das sich einem Zugriff entzieht, in das Bild zu tauchen scheint, in die Farbe, und das unerwartet an anderer Stelle wieder auftaucht. Der dadurch geweckte Wunsch nach Eindeutigkeit wird von der Künstlerin konsequent enttäuscht, stattdessen bietet sie den Betrachter*innen ein Seh-Erlebnis an, dem starke haptische Assoziationen – Tasten und Schieben, Entwirren und -Bündeln, Aufdecken und Ablagern – zu eigen sind. In den Arbeiten von Georgette Maag steht das Sehen per se im Mittelpunkt. Vordergründig zeigen die Fotografien und Videos den Stadtraum oder Landschaften, oft auch Fortbewegungsmittel, Wartezonen oder Orte der Rast wie Bänke – doch häufig ohne Bildpersonal. Viel eher scheint das Moment der visuellen Kontemplation bildbestimmend, begleitet von liebevoller Ausdauer und Gelassenheit. Demzufolge sind optische Parameter wie Licht und Schatten, der wandernde Sonnenstand und Witterungseinflüsse wie Regen vor der Kameralinse Protagonisten im Bild; sie verwandeln die unpräzisen Wirklichkeitsausschnitte in ein Bildgeschehen, das ein Vorher und Nachher des im Bild Fixierten ausdrücklich einschliesst. Dass Maag häufig in offenen Werkgruppen arbeitet, ein Thema über viele Jahre hinweg verfolgt und ihre Bilder immer wieder neu «auswertet», unterstreicht, wie wenig der Künstlerin an dem schönen Augenblick und an dem schnellen Bild gelegen ist.

Werkauswahl und Platzierung legen von dem kritisch-auslotenden Prozess der kuratorischen Kooperation beredt Zeugnis ab. Die beiden Positionen stehen einander gegenüber, spielen einander Fragen oder Themata zu, fangen Angetöntes auf und führen es in neue Richtungen weiter. Es entsteht eine Art Gespräch, das die Korridore durchzieht, dazwischen «Atem holt» und neuen Schwung aufnimmt. Die sorgfältige Platzierung der Arbeiten erzeugt immer wieder Situationen, denen erzählerisches Potenzial innewohnt. Beispielsweise blicken Menschen in den Wartezonen auf einen im Abendlicht leuchtenden Alpengipfel, der sich auf den zweiten Blick als Spiegelbild erweist; oder sie sehen sich leeren Parkbänken gegenüber, zu denen sich am Rand des Gesichtsfeldes dann botanische Aperçus gesellen. Das Bild im Kopf, die Kraft der Imagination, das Atmosphärische in Malerei und Fotografie. In diesem Sinn ist auch der Eingangsbereich zu verstehen: Georgette Maags «Fototapete», die das ungenutzte Schiebefenster in eine andere Welt – diejenige des Wucherns und Wachsens – öffnet, während die Malerei von Vera Rothamel gerade in ihrer abstrakten Greifbarkeit eine andere Idee von visueller Wirklichkeit anbietet. Verkürzt könnte man auch sagen, dass die beiden Künstlerinnen der spezifischen Realität auf diesem Stockwerk mit dem unaufgeregten Sein von Bildern als Blick auf und in die Welt begegnen.

Irene Müller